

"Übergabe des Portraits des scheidenden Handelskammerpräsidenten Dr. Karl-Joachim Dreyer im Atelier der Malerin im April 2008"



Foto: Michael Zapf

5. März 2008

persönlich

Telefon: 34 72 20 36 Fax: 34 72 33 45

Carolyn Beyer und der Freiluft-Dreyer

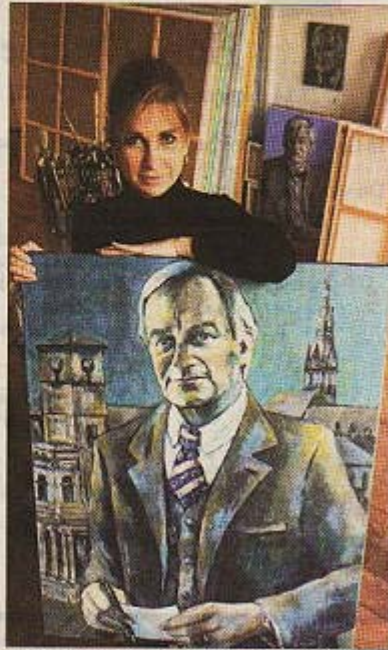
Ihre Porträts zieren den Plenarsaal und einen weiteren Raum in der Handelskammer. Seit 1877 zeigen so bisher 31 Werke der ehemaligen Präses den Stil und Geschmack der vergangenen Zeit in einer „Ahnengalerie“. Zum ersten Mal durfte jetzt eine Frau einen Ehemaligen malen. Die Hamburger Porträtmalerin Carolyn Beyer hat sich mit Acryl auf Leinwand an Handelskammerpräses Karl-Joachim Dreyer gewagt.

Der noch amtierende Präses der Handelskammer Hamburg wird am 8. Mai offiziell aus seinem Amt scheidend. „Es ist der erste Freiluftpräses, den die Galerie damit erhält. Denn ich habe Dr. Dreyer im Freien mit Blick auf Rathaus und Handelskammer im Hintergrund gemalt“, sagt die Künstlerin über ihr in vorwiegend Blau- und Grautönen gehaltenes Bild. Alle anderen Amtsvorgänger wurden bisher vor-

wiegend in Innenräumen gemalt.

„Ich wollte den Präses vor der Stätte seines Wirkens zeigen – und das vom Standpunkt seiner jahrelangen beruflichen Arbeitsstätte aus, nämlich als Vorstand der Haspa“, erklärt Carolyn Beyer ihr künstlerisches Anliegen. Dreyers Eigenschaften wie stille Macht, Kompetenz, Teamgeist und hanseatische Zurückhaltung wollte sie dabei ebenfalls als gestalterische Merkmale im Bild festhalten.

„Damit hat die Künstlerin mehr als alle Vorgänger den Hintergrund inhaltlich gestaltet und ihrem Bildnis eine Kulisse gegeben, welche Dreyers signifikante Wirkungsstätten bezeichnet. Frau Beyer ist vielleicht die coolste von allen, die sich am wenigsten scheut, Momente abstrakter Formen in ihr Bild zu tragen“, sagt der Kunsthistoriker Thomas Gädeke. (bom)



Porträtmalerin Carolyn Beyer mit ihrem Acrylbild des scheidenden Präses der Handelskammer, Karl-Joachim Dreyer.

FOTO: MICHAEL ZAPF